

KÜNGs >Weltethos<

Auf den ersten Blick scheinen KÜNGs Aktivitäten Richtung Versöhnung der christlichen Kirchen und Sekten überfällig. Manche denken vielleicht auch schon an den nächsten Schritt: die Versöhnung von Juden, Christen und Muslims und ihre Vereinigung zu einer monotheistischen Superreligion. Solche Versöhnungen und Vereinigungen haben allerdings in der Regel Machtballungen zur Folge.

Wie alle Machtballungen ginge das sicher auf Kosten von Gedankenfreiheit, Demokratie und Menschenrechten. So sehr diese Glaubensgemeinschaften heute diese Werte für sich vereinnahmen, ohne das Schisma zwischen den Kirchen und Sekten, ohne das Patt zwischen diesen, das der 30 jährige Religionskrieg im 17. Jahrhundert hinterließ, wären Aufklärung und Emanzipation und also die weitgehende Freiheit von Hexenverfolgung und Inquisition nicht möglich gewesen.

Warum neue Machtballungen, die sich leicht gegen Ungläubige, Areligiöse und andere Humanisten ausrichten lassen? Verbirgt sich hinter den Aktivitäten von KÜNGs >Weltethos< anderes als eine Kehrtwende Richtung Mittelalter?

Gerd Simon

5.3.2017